

WILHELM DÖRPFELD

Umstrittener Homerforscher und bedeutender Archäologe.

Die Arbeiten des in Barmen geborenen Bauforschers und Architekten Wilhelm Dörpfeld haben seit den späten 1870er Jahren weit über fachwissenschaftliche Kreise hinaus international Beachtung gefunden. Zu seinen bedeutendsten Erfolgen ist die Neuinterpretation der Schliemann'schen Funde auf dem Siedlungshügel von Hisarlik („Troja“) zu zählen. Zudem gelang es ihm, während seiner 25-jährigen Amtszeit als erster Sekretär des DAI Athen im Rahmen von Grabungskampagnen in Olympia, Tiryns, Mykene und Pergamon bis heute grundlegende Grabungstechniken und Dokumentationsverfahren zu etablieren. Auf heftigen Widerspruch traf Dörpfeld allerdings mit seinen fachwissenschaftlich kontrovers aufgenommenen Studien zu Homer, die nach dem Rücktritt von seinem Institutsposten den Schwerpunkt seines Forschungsinteresses bildeten.

Vor dem Hintergrund dieses spannenden Bruchs in seiner Biographie soll der geplante Workshop Dörpfelds Leben und Werk genauer beleuchten. Ziel ist es, die Relevanz der Dörpfeld'schen Forschungen für wissenschaftshistorische Untersuchungen zu eruieren und gegebenenfalls die Grundlage und erste Überlegungen für eine angedachte Nachlassedition des Archäologen zu generieren. Der Nachlass wird gegenwärtig zum größten Teil im Wuppertaler Stadtarchiv, den Archiven des DAI in Athen und der Zentrale in Berlin sowie teilweise im HStA Stuttgart bewahrt und wurde bisher nicht wissenschaftlich aufgearbeitet.



Wilhelm Dörpfeld Umstrittener Homerforscher und bedeutender Archäologe

Workshop

12. bis 13. Juli 2018

VERANSTALTUNGSORT

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Raum: O.07.08

KONTAKT

Mira Weidhaas
Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Raum L.11.13
Telefon +49 (0)202 439-5519
weidhaas@uni-wuppertal.de



Programm

Donnerstag, der 12. Juli 2018

- 10:15 - 10:30 Uhr: Begrüßung durch *Armin Eich* und *Mira Weidhaas*
- 10:30 - 11:15 Uhr: *Sabine Mangold-Will (Köln)*
„Archäologie um 1900 und Wilhelm Dörpfeld“
- 11:15 - 11:30 Uhr: *Kaffeepause*
- 11:30 - 12:15 Uhr: *Klaus Goebel (Wuppertal)*
„Wilhelm Dörpfeld und das Bergische Land.
Eine lebenslange Beziehung.“
- 12:15 - 13:00 Uhr: *Mira Weidhaas (Wuppertal)*
„Wilhelm Dörpfeld der Philologe? Konstitution
und Edition der Homerischen Urodysee“
- 13:00 - 14:00 Uhr: *Mittagspause*
- 14:00 - 14:45 Uhr: *Stefanie Kennell (Vancouver, CAN)*
„Die Dörpfeld – Schliemann Zusammenarbeit.
Der Fall Tiryns“
- 14:45 - 15:30 Uhr: *Bernhard Steinmann (Karlsruhe)*
„Auf der Suche nach den Palästen des Nestor
und Odysseus. Wilhelm Dörpfeld und die
mykenische Archäologie“
- 15:30 - 15:45 Uhr: *Kaffeepause*
- 15:45 - 16:30 Uhr: *Lars Petersen (Karlsruhe)*
„Wilhelm Dörpfeld am Nil. Berichte einer
Ägyptenreise im Winter 1930/31.“
- 16:30 - 17:15 Uhr: *Thorsten Beigel (Wuppertal)*
„Dörpfeld zu Gast bei Kaisers“
- 17:15 - 17:45 Uhr: Abschlussdiskussion
- 18:30 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Café Simonz

Freitag, der 13. Juli 2018

- 10:15 - 11:00 Uhr: *Matthias Steinbach (Braunschweig)*
„Homers Helden als Weimars Gegner.
Wilhelm Dörpfeld in Jena“
- 11:00 - 11:45 Uhr: *Gianna Hedderich (Wuppertal)*
„Denn die Gelehrten sind dazu berufen, den
wahren Frieden in Europa wiederherzustellen.
Dörpfelds Dokumente zur Kriegsschuldfrage“
- 11:45 - 12:00 Uhr: *Kaffeepause*
- 12:00 - 12:45 Uhr: *Alexandra Kankeleit (Athen, GR)*
„Wilhelm Dörpfeld während der NS-Zeit“
- 12:45 - 13:30 Uhr: Abschlussdiskussion, Planung des
Tagungsbandes

